

Partnerschaftsverein Borken e. V.



Rundbrief 2007

Borken, den 18. Dez. 2007

Liebes Mitglied des Partnerschaftsverein!

Wenige Tage vor Weihnachten und dem Jahreswechsel möchte ich Gelegenheit nehmen, das vergangene Jahr im groben Strichen Revue passieren zu lassen und einen vorsichtigen Blick in die Zukunft richten .

Das besondere Ereignis in diesem Jahr war das 20jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Albertslund und Whitstable und das 10jährige mit Bolków, Grabow und Mölndal. Die lebhaften Beziehungen zwischen den Menschen der Partnerstädte haben ihre Würdigung auf höchster europäischer Ebene gefunden. Der Stadt Borken wurde die Ehrenplakette des Europarates verliehen. Es ist die zweithöchste Auszeichnung, die auf europäischer Ebene für besondere Leistungen in der Pflege der Städtepartnerschaften verliehen wird. Über die Anerkennung unseres Wirkens freuen wir uns sehr und verstehen die Auszeichnung als Ansporn für die Zukunft.

Am Wochenende vom 7. - 9. September war das Stadtfest. Das war der Rahmen für die Gestaltung des Jubiläums und der Übergabe der Ehrenplakette. Borken stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Die Fülle der Veranstaltungen können im Rahmen dieses Briefes nur in Stichworten in Erinnerung gerufen werden:

Am Freitag Abend Eröffnung der kleinen Fotoausstellung im alten Rathaus. Am Samstag Vormittag Festveranstaltung, mit 700 Teilnehmern, Übergabe der Ehrenplakette durch Herrn Victor Ruffy, Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates, am Nachmittag, internationales Chortreffen... vierzehn Chöre aus Dänemark, Polen, England Schweden und Deutschland hatten ihren Auftritt im Vennehof und der Johanneskirche. Rund 400 Sänger und Sängerinnen stimmten am Sonntag abschließend die Eurovisionshymne auf dem Marktplatz an. Überwältigend die emotionale Wirkung, die von diesem gemeinsam vorgetragenen Lied ausging.

Ein begleitendes kulturelles Rahmenprogramm auf dem Markt wurde gestaltet von den Dudelsackpfeifern aus East Renfrewshire bis zu den "de Plattfööt" aus Borken. Am Abend, im Vennehof, war unter der schmissigen Tanzmusik der Blues-Band "Rubber Bicuits" aus Whitstable, der Höhepunkt des festlichen Beisammenseins. Dieses Jubiläumfest wird noch lange in Erinnerung bleiben. Der Erfolg ist nicht zuletzt auf die Beteiligung einer breiten Bürgerschaft zurückzuführen, die an vielen Stellen ihren Beitrag leistete, besonders in der Bereitschaft die vielen Gäste aufzunehmen.

Schon fast in Vergessenheit geraten ist der Besuch des Museums „Markt 12“ in Aalten am 5.Mai. Die Einführung und Besichtigung der ausgestellten Exponate vermittelten einen überzeugenden Eindruck über das Verstecken von gefährdeten Personen während des 3. Reiches. Der anschließende Besuch bei „Erve Kots“ war ein schöner Ausgleich an diesem Nachmittag in unserem Nachbarland Holland.

Die vielen Besuche und Treffen während des Jahres können nicht alle angesprochen werden. Sie sind aber für die Lebendigkeit und den Fortbestand unsere Städtepartnerschaft das Lebenselixier und das Fundament der vielen Freundschaften. Den vielen, die in diesem Sinne mitwirken, ein herzliches „Danke schön“.

Was dürfen wir im kommenden Jahr erwarten? Als erstes ist zu wünschen, dass der Friede und die Gerechtigkeit eine immer größere Heimat finden. Vor diesem Hintergrund wollen wir mit froher Zuversicht die Arbeit in unserem Verein fortsetzen. Ein Baustein ist der **Besuch** in einer unserer Partnerstädte. Der Partnerschaftsverein **in Möldal** hat uns zu einem Besuch eingeladen. Vorgesehen ist das Wochenende **vom 22. - 25. Mai**. An diesem Wochenende wird die Planung durch den Feiertag Fronleichnam begünstigt. Über die Art der Reise, ob Flug (günstiger Tarif) oder Bus, muss noch nachgedacht werden. Wir können hierzu im Augenblick noch keine Aussage machen. Das gilt auch für die Kostenkalkulation. Unser Bemühen geht aber dahin, es so günstig wie möglich zu gestalten. Um einen Überblick zu bekommen, brauchen wir Angaben über die Zahl der Mitreisenden. **Wir möchten Sie bitten, uns bis zum 11. Jan. 2008 unter der Telefon-Nr. 939-303 bei Bernd Kemper oder unter der Telefon-Nr. 939-105 bei Sonja Bishop Ihr Interesse an der Reise mitzuteilen.** Ebenso können Sie ein Fax an die folgende Nummer schicken: 939-253.

Der Brief ist wieder länger geworden als beabsichtigt. Mir bleibt noch, Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und alle besten Wünsche zum Neuen Jahr auszusprechen.

Ihr

Josef Ehling
1. Vorsitzender